

AG 3 Das ist wichtig für Mitbestimmung Kurzprotokoll

9.11.2020 11:30 Uhr

11:40 Uhr

Kurze Vorstellungsrunde

11:50 Uhr

Herr Janneck, Herr Dettmer und Herr Schlösser zeigen eine Präsentation. Sie stellen sich und ihren Arbeitgeber die "In der Gemeinde leben gGmbH vor". Sie erläutern die verschiedenen Arten der Mitbestimmung und Initiativen in ihrem Unternehmen.

Vorgestellt wurden:

- Die Bewohner-Klienten-Vertretung (BKV)
- PIKSL (Personenzentrierte Interaktion und Kommunikation für mehr Selbstbestimmung im Leben)
- Büro für leichte Sprache
- Parti Team

12:15 Uhr

Die Teilnehmer*innen werden aufgefordert für sich drei Fragen zu besprechen:

- Was ist wichtig bei Mitbestimmung?
- Was brauchen wir für Mitbestimmung?
- Gibt es bei Ihnen gute Beispiele für Mitbestimmung?

12:30 Uhr

Die Antworten zu den drei Fragen werden gesammelt.

Wirth / Kramer

Mitbestimmung ist insbesondere im Bereich Wohnen wichtig. Voraussetzung für Mitbestimmung ist, dass man überhaupt ins Boot geholt wird. Vorteilhaft war, dass die Leitung bereits sehr früh eigenständig auf die Klient*innen zugegangen ist. Die Werkstattmitbestimmungsverordnung gibt bereits sehr viel vor. Rückfrage, ob es eine solche Verordnung bereits für den Wohnbereich gibt. Herr Kramer antwortet, dass ihm keine Verordnung bekannt ist, aber es gibt Papiere mit Anregungen.

Singelmann/Schaurer

Wichtig ist und benötigt wird:

der Erhalt von Informationen und Wissen, Kenntnis, welche Rechte bestehen und wo mitbestimmt werden darf, dass die Sprache verständlich ist, das Sprechen auf Augenhöhe, dass Räume und Zeiten für Mitbestimmung existieren, dass jeder seine Wünsche sagen darf und dass die Mitarbeiter*innen auch darauf eingehen. Beispiele Mitbestimmung bei kleinen Dingen (welche*r Mitarbeiter*in bei Duschasstanz) bis hin zu dem Vorstand.

Proske/Proschild

Mitbestimmung bei allen Einstellungen sind wichtig! Fahrtraining ist wichtiger als ein Fahrdienst. Die Menschen sollten lernen selbst mobil zu sein, statt auf einen Fahrdienst angewiesen zu bleiben.

Hansen

Jemand der einen Wunsch hat, sollte gehört werden. Es sollte daran gearbeitet werden, dass der Wunsch auch erreicht werden kann.

12:50 Uhr

Herr Janneck stellt vier Bereiche vor, die bei der Mitbestimmung wichtig sind.

- Haltung, Verbindlichkeit, Zuständigkeit und Nachhaltigkeit

Anschließend zeigt er ein Video zum Thema Mitbestimmung beim Wohnen.

Zum Abschluss gibt es eine kurze Feedbackrunde.

Herr Stüber fragt, ob es die Möglichkeit gibt, sich mit der In der Gemeinde leben gGmbH gibt. Informationen und Kontaktmöglichkeiten gibt es auf den Seiten www.igl-duesseldorf.de und www.piksl.net